

Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 8

1913

Mittwoch den 29. Januar.

Einundsechzigster Jahrgang.

Erscheint

jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 1 M. viertel-
jährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen
kaiserlichen Postanstalten.



Insertate

werden für Kreiseingesessene mit 10 Pf. und
für Auswärtige mit 20 Pf. die einspaltige
Korpuzelle oder deren Raum berechnet und bis
Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

Ämtlicher Teil.

Personen jeden Standes, welche nach überseeischen Ländern auszuwandern gedenken, mache ich auf die von der Deutschen Kolonialgesellschaft errichtete und unter der Oberaufsicht des Reiches stehende Zentral-Auskunftsstelle für Auswanderer in Berlin Nr. 9, Schellingstraße 4, aufmerksam, die auf mündliche und schriftliche Anfragen auswanderungslustigen Personen unentgeltlich Auskunft über die in Aussicht genommenen Auswanderungsziele erteilt. Des weiteren weise ich auf den evangelischen Hauptverein für deutsche Ansiedler und Auswanderer in Wittenhausen a. d. Werra hin. Dieser Verein ist durch das ihm zur Verfügung stehende Auskunftsmaterial, durch seine Vertrauensmänner und durch Geleitzkarten in der Lage, insb. besondere Auswanderung zu verhüten, und auch die nicht zu verhütende Auswanderung so zu leiten, dass die Auswanderer der Deutschen Heimat nicht verloren gehen, sondern mit ihr in ständiger Fühlung bleiben.

Belgard, den 24. Januar 1913.

Der Landrat. von Hagen.

Der Zimmermeister Paul Gademeister zu Polzin ist zum Gebäudetaxator der Pommerschen Feuer-Sozietät bestellt und als solcher verpflichtet worden.

Belgard, den 25. Januar 1913.

Der Kreis-Feuer-Sozietäts-Direktor. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Die Pommersche Feuer-Sozietät sichert demjenigen eine Belohnung bis zur Höhe von

500 Mark

zu, der im Falle eines Brandes, bei dem die Pommersche Feuer-Sozietät beteiligt ist, den vorsätzlichen Brandstifter so zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche Ueberführung wegen vorsätzlicher Brandstiftung auf Grund oder in Folge der angezeigten Tatsünde herbeigeführt wird.

Belgard, den 2. Januar 1913.

Der Kreis-Feuer-Sozietäts-Direktor. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Bekanntmachung.

Einstellung von Drei- und Vierjährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon in Tsingtan und das Ostasiatische Marine-Detachement in Peking und Tientsien (China).

Einstellung: Oktober 1913, Ausreise nach Tsingtan: Januar oder Frühjahr 1914, Heimreise: Frühjahr 1916 bzw. 1917. Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, gesunde Züge, vor dem 1. Oktober 1894 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung).

Das 3. Seebataillon besteht aus: 5 Kompagnien Marine-Infanterie (davon ist die 5. Kompagnie beritten), 2 Maschinengewehr-Regimenten, 1 Marine-Feldbatterie (reitende Batterie), 1 Marine-Pionier-Kompagnie.

Die Vierjährig-Freiwilligen sind in erster Linie für die 5. (berittene) Kompagnie bestimmt.

In den Standorten in Ostasien wird außer Wohnung und Verpflegung eine Ortszulage von täglich 0,50 Mark gewährt; die Vierjährig-Freiwilligen erhalten im vierten Dienstjahre eine Ortszulage von täglich 1,50 Mark.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines vom Zivilvorstehenden der Seesagtoamission ausgestellten Meldescheins zum freiwilligen Dienstetritt auf drei bzw. vier Jahre zu richten an: Kommando des 3. Stammsseebataillons in Wilhelmshaven, vom 1. Februar 1913 ab in Cuxhaven.

Das Reichs- und das Staatsschuldbuch.

Die Errichtungen des Reichs- und des Staatsschuldbuchs sind in weiten Kreisen des Publikums noch immer zu wenig bekannt, obwohl sie den Besitzern großer und kleiner Kapitalien mannigfache Vorteile bieten; nämlich unbedingte Sicherheit gegen Verluste durch Diebstahl, Unterschlagungen, Verbrennen, Abhandenkommen, wie sie bei Wertpapieren vorkommen können, ferner kostenlose laufende Verwaltung und portofreie Zusendung der Zinsen. Die Begründung von Schuldbuchforderungen ist denkbar einfach: man zahlt den Betrag durch einen Bankier oder bei einer Regierungskassenschatte oder einer Reichskasse oder auch bei einem Postamt auf das Postsparkonto der Reichsbank — für das Reichsschuldbuch — oder der Seehandlung (Preuß. Staatsbank) — für das Staatsschuldbuch — ein und giebt dabei an, für wen die Buchschuld eingetragen und an wen und wie die Zinsen gezahlt werden sollen. Näheres ist an den genannten Stellen zu erfahren. Die Zinsen werden dann je nach Wunsch portofrei durch die Post zugesandt oder auf ein Bankkonto überwiesen: sie können auch bei den Staatskassen oder Reichsbankanstalten abgehoben werden. Wer bereits Schuldverschreibungen des Reichs oder Preußens besitzt, kann diese mit dem Antrage auf Umwandlung in eine Buchschuld an die Verwaltung der Schuldbücher (Berlin S. W. 68, Oranienstraße 92—94) einsenden und ist dann aller Sorge und Kosten wegen der Verwahrung der Wertpapiere überhoben. Auf diese Weise können Staatsrenten von 3 M., jährlich an — entsprechend einem Kapital von 100 M. Nominalwert — erworben werden. Für die laufende Verwaltung werden keine Gebühren erhoben. Um Sicherheit zu haben, daß nicht ein Unbefugter über die Forderung verfügt, ist für Anträge auf Änderungen der Eintragung öffentliche Beglaubigung vorgeschrieben, die bei den öffentlichen Kassen kostenfrei erfolgt. Wer die Buchschuld wieder veräußern muß und nicht sofort jemanden findet, der sich an seiner Stelle eintragen lassen will, kann jederzeit die Aushändigung von Schuldverschreibungen gegen eine geringe Gebühr verlangen und die Papiere dann durch einen Bankier verkaufen. Besonderen Anlaß bei dem Publikum hat es gefunden, daß zugleich eine zweite Person — z. B. die Ehefrau — eingetragen werden kann, die nach dem Tode des Rentenbesizers allein gegen Vorlegung der Sterbeurkunde ohne sonstige Formlichkeiten der Erblegitimation über die Rente verfügen und bestimmen kann, auf wen sie umgeschrieben werden soll.

Welche Beliebtheit die Schuldbücher jetzt schon haben, obwohl sie noch lange nicht genug bekannt sind, beweisen folgende Zahlen: am 31. März 1911 waren im Reichsschuldbuch Kapitalien von 1037 Mill. M. zu 4, 3½ und 3 % eingetragen. Von den rd. 55000 Konten des Staatsschuldbuchs lauten rd. 22000 über Kapitalbeträge bis 4000 M., 12000 über solche zwischen 4000 und 10000 M. und mehr als 17000 über solche zwischen 10000 und 100000 M., was gewiß zeigt, daß gerade die Besitzer kleiner und mittlerer Kapitalien die Vorteile dieser Anlage zu schätzen wissen.

Wie kocht man sparsam mit Gas?

Gute Konstruktion. Benutze einen guten Gaskocher; kaufe ihn nur in einem Geschäft, wo Du reell bedient wirst und sachgemäßen Rat erhältst. (Die vermeintlichen Ersparnisse bei Gelegenheitskäufen, Partiewaren rächen sich meist bald bitter durch hohe Gasrechnungen, Reparaturkosten pp.)

Flamme blau mit grünem Kern: Die Kocherflamme muß unbedingt blau mit hellgrünem, scharf begrenzten Kern brennen; fehlt dieser Kern oder brennt die Flamme gar mit leuchtenden Spitzen, so muß der Brenner sofort gründlich gereinigt werden. Geruch darf die Flamme niemals abgeben, andernfalls benachrichtige die Gasanstalt.

Einstellung: Stelle nur zum Ankochen die volle Flamme an, sobald der Topfinhalt siedet, stelle den Hahn sofort, aber langsam auf die allerkleinste Stellung. Du ersparst dadurch erstaunlich viel Gas!

Vorteilhaftes Kochen: Am vorteilhaftesten und schnellsten kocht man auf offener Flamme und zwar unter allen Umständen nur dann, wenn nur ein Topf kochen soll; heize ja nicht unnötigerweise die Kochplatte, sondern lasse die Flamme, ohne Abdeckung mit Ringen, direkt an das Gefäß treten, so daß die aufsteigende Hitze das Gefäß allseitig umspült; ist der Topfboden größer als das Kochloch, so muß also der Rippenring herumgedreht werden. Der Topf ist genau mitten auf das Kochloch zu setzen.

Mehrere Töpfe: Sollen mehrere Töpfe erhitzt werden, so wird bei Kochern mit Wärmestellen das vordere Kochloch durch Kochgeschirr und Ringe so verdeckt, das die Hitze nach hinten gedrängt und dadurch die ganze Platte erwärmt wird; sobald der vordere Topf kocht, wird er mit dem hintern umgewechselt, so daß er hinten weiterkocht, und der zweite Topf wird vorn zum Kochen gebracht.

Kochtöpfe: Der Kochtopf muß so groß sein, daß die Flamme nicht über den Topfboden hinausschlägt. Flammenfranz am besten $\frac{2}{3}$ des Topfbodens; großen Topf nicht auf zu kleine Flamme, sonst zu starke Abkühlung; allgemein sollen die Töpfe breit und nicht zu hoch sein. Jede möglichst jeden Topf mit einem gut dicht schließenden Deckel zu. Der Deckel soll besser innerhalb des Randes aufsteigen und nicht über den Rand greifen. Auch fülle die Töpfe nicht bis zum Rand voll; die oberste Wasserschicht braucht das meiste Gas. Aluminiumgeschirr ist wegen der dünnen Wandung und guten Wärmeleitung sehr zu empfehlen.

Schutz vor Zug pp. Durch Zugluft verlöschen die klein gestellten Flammen leicht und schlagen zurück. Wähle das im Winter oft recht kalte Leitungswasser durch Stehenlassen in der Küche an; leicht kannst Du dadurch 10° Wärme sparen. Nutze auch die Wärme unterhalb des Gasheides aus; durch ausschraubbare Füße läßt er sich etwas höher stellen, daß man Teller etc. darunter anwärmen kann.

Mäßige Kochtemperatur: Erhitze die Speisen nicht zu schnell und nicht zu hoch! Bei stark wallendem Kochen entweichen den Speisen die Nährsalze und das Aroma. Viel Speisen werden unter dem Siedepunkt (zwischen 75 und 90° C.) am besten gargekocht.

Gas ist für jeden Haushalt das Beste und billigste.

Schnee-weiße Zähne, gesundes Gebiss

Vorn jeder erhalten, der sich regelmäßig seine Zähne mit unseren hervorragenden hygienischen

Zahnbürsten

führt Vorrat in jeder Praxis. Garantie für erstklassiges Fabrikat.

Gebrüder Breidenbach.

Paul Schulz, Uhrmacher, Heerstrasse 6/7,

empfiehlt als passende

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke

ein großes modernes Lager in Gold-, Silber-, Alfenide- und Nickelwaren, Schmuckstücken sowie Broschen, Ringe, Ohrringe, Armbänder etc. in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

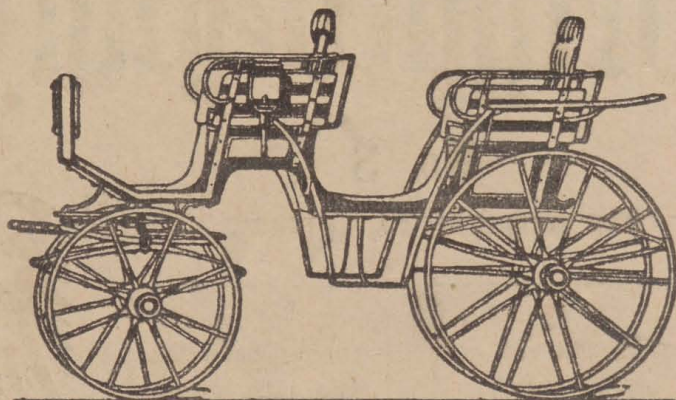
Meine Spezial-Abteilung für

Hochzeits-Geschenke

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bringe in freundliche Erinnerung. Befriedigung ohne Kaufzwang.

Eberhardt Tech, vorm. Paul Stoeber.

Prämiiert auf der Gewerbe-, Industrie- und Landwirtschafts-Ausstellung Köslin 1912.



Josef Pötschke, Wagenbauanstalt,

Friedrichstr. 48.

Belgard Pers.

Telefon 149.

Lager und Anfertigung von modernen

Kutschwagen aller Art

wie Jagdwagen, Fürst Bülow-Wagen, Sandschneider, Selbstfahrer, Dogcarts usw.

Reparaturen in Schmiede-, Stellmacher-, Sattler- und Radler-Arbeiten werden schnell und billig ausgeführt.

Bleichsucht

und deren Folgeerscheinungen,

wie Kopfschmerz, Niedergeschlagenheit, Nervosität etc. machen einer bleibenden Gesundheit Platz bei Gebrauch von

Hämatogen-Möwenmarke.

(Per Flasche 2,00 Mark)

Gebr. Breidenbach,

Belgard.

in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel

Seifix

liefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbleiche. Ein Versuch überzeugt.

Seifix **bleich fix**

Paul Schulz, Uhrmacher, Heertrasse 6/7,

empfiehlt sein großes bestsortiertes Lager in modernen Freischwinger-, Regulator-, Stand- und Wanduhren, Wecker etc. sowie in goldenen und silbernen Damen- und Herren-Uhren zu stannend billigen Preisen unter langjähriger

Garantie.

Reparaturen werden sauber und preiswert unter Garantie ausgeführt.

Cleverstolz und Vitello Margarine.

Stets frisch erhältlich
in allen einschlägigen Geschäften

Alleinige Fabrikanten:
Van den Bergh's Margarine-Ges.
m. b. H. Cleve

Cleverstolz ersetzt beste
Meiereibutter

Vitello ist feinsten Gutsbutter
ebenbürtig

Bastian & Noack,

Gold und Silberwaren-Handlung,
Friedrichstrasse 7

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in
Schmucksachen aller Art
in Gold-, Silber und Doublé, wie:
Armbänder, Broschen, Colliers, Uhrketten,
Ringe etc.

zu billigsten Preisen, sowie

Trauringe

in jedem Goldgehalt.

Grosse Auswahl in
Bestecken, Tafelgeräten und sonstigen
Gebrauchsartikeln

in Silber, Alfenide und Nickel.

Optische Sachen

wie:

Brillen, Pincenez etc.

in Gold, Doublé und Nickel.

Gravierungen sowie sämtliche Reparaturen
gut und billig.

Braunschweiger

1912

Gemüse-Konserven

von C. Th. Lampe in bekannt guter Qualität.

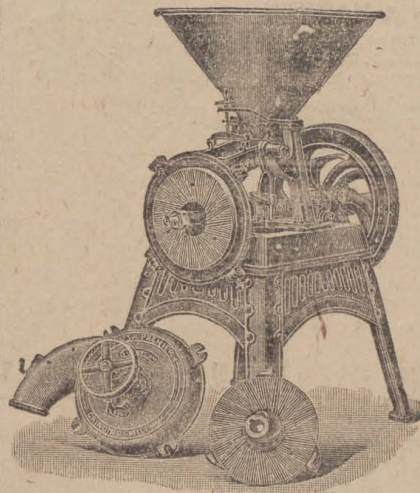
Spargel, junge Erbsen, Karotten, Schnitt- u.
Brechbohnen, gemischt. Gemüse, Morcheln,
Steinpilze usw.,

garantiert frische Packung, empfiehlt

Bernh. Maass.

Für Ueberlandzentralen:

Premier-Schrotmühlen



Garantiert größte
und beste Leistung.

Schrotet alle Sorten
Getreide.

Billigste Unterhaltung.

Umwechselbare zweifelhafte
zu benutzende Mahl-
platten.

Jede Größe von 5—20
Str. stündl. Leistung
stets am Lager.

Gebrüder Cargill,

Eisengießerei und Maschinenfabrik,

Belgard a. Pers.

Die städtische Gas- und Elektrizitäts-Verwaltung empfiehlt sich
für elektrische und Gasinstallationen. Lager moderner Beleuchtungs-
körper für elektrische Beleuchtung sowie für stehendes und hängendes
Gasglühlicht. Zugampeln, Flur- und Schlafzimmer-Ampeln, Mittel-
zugkronen sowie ein- und mehrflamige Wohnzimmerlampen, Tisch-
lampen und Schaufensterlampen von der einfachsten bis zur elegantesten
Ausführung für jede dieser Beleuchtungsarten.

Elektromotoren werden zu mäßigen Preisen geliefert. Gaskocher,
Gasplatten, Gasbratöfen und Gasheizöfen für Läden, Zimmer und
Säle zu billigen Preisen auf Kauf und Miete.

Kostenberechnungen und Ratschläge in elektro- und gastechnischen
Angelegenheiten werden kostenlos erteilt und stehen reichhaltige Muster-
bücher zur Verfügung. Die Befestigung unseres Ausstellungsraumes
ohne Kaufzwang wird gern gestattet. Geschäftsräume im Gaswerk
Blumenstraße 23.

Städtische Gas- und Elektrizitäts-Verwaltung.

Spar- und Credit-Verein zu Belgard.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige ordentliche

General-Versammlung

findet am

Freitag den 31. d. Mts. abends 8 Uhr

im Lokale des Herrn J. L. Prinz hierselbst statt, wozu die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Wahl von drei Aufsichtsratsmitgliedern
2. Bericht der Rechnungs-Revisions-Kommission.
3. Mitteilung der Jahresrechnung für 1912. Genehmigung der Bilanz. Beschlussfassung über die Gewinnverteilung und die dem Vorstande zu erteilende Entlastung.

Die Bilanz sowie eine den Gewinn und Verlust des Jahres zusammenstellende Berechnung liegen in unserm Geschäftslokal zur Einsicht der Genossen aus

Belgard, den 17. Januar 1913.

Der Aufsichtsrat

des Spar- und Credit-Vereins zu Belgard.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Krüger, Vorsitzender.

**Preiswerte
Centralheizungsanlagen**

enorm billig im Kohlenverbrauch
liefern nach eigenem System

Braunschweiger Centralheizungs-Werke

LÖHR & HANSEN
Braunschweig Schneidemühl
Tausende la Referenzen
Ingenieurbesuch kostenlos

Besitzung von. ca. 3000 Morgen,

davon ca. 1000 Morgen Wald mit Jagd, Brennerei und See, der möglichst in der Nähe des Herrenhauses liegt,

zu kaufen gesucht.

Offerten unter Postlagerkarte Nr. 9 nach Danzig I.

Damen

Benutzen nur die allein echte und bewährte Spritze

„Frauenheil“.

Preis 10,— Mark

zu haben bei

Gebr. Breidenbach.

Aus meinem Journal-Besitzer offeriere ich folgende

Zeitschriften:

Buch für Alle

Daheim

Dies Blatt gehört der Hausfrau

Gartenlaube

Romanbibliothek

Romanzeitung

Sonntagszeitung

Ueber Land und Meer

Univerſum

Diverse Witzblätter

Sport

Wette Welt

Illustrierte Welt

Illustrierte Zeitung

Zur guten Stunde

Gegenwart

Für alle Welt

Westermanns Monatshefte.

Jeder Jahrgang ist vollständig gut erhalten und ganz billig zu haben in

Max Wahrendorff's Buchhandlung.

Die Buchdruckerei

von

**Gustav Klemp,
Belgard a. d. Pers.**

empfiehlt sich zur
Anfertigung sämtlicher

Drucksachen

für den Privat- und
Geschäftsverkehr,
Behörden, Vereine
etc.

in sauberer Ausführung
und zu billigen Preisen.

Telefon Nr. 30.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh,
Verschleimung, Krampf-
und Reizhusten

Kaiser' Brust- Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeug-
nisse v. Aerzten
u. Privaten ver-
bürgen den sicheren Erfolg.

Außerst bekömmliche und
wohlschmeckende Bonbons.

Patet 25 Pf., Dose 50 Pf.
zu haben bei: Bernhard
Reichow vormals Franz
Gartwig, Emil Batt,
Bernhard Maack. — R.
Kennemann, Apotheke in
Groß-Tychow.

Reise-Effekten und Lederwaren

als:

Herren- und Damentoffer,
Sattler, Carree-, Courier-
Schreib- und Actenmappen,
Geldtaschen,
Portefeuilles und Wechselaschen
Touristen-, Bahn-, Viktoria-,
Markt- und Brieftaschen,
Jagdtaschen, Jagdkartuschen,
Etuis, Patronengürtel und
Hindsäcke, Schultaschen und
Tornister, Bücherträger,
Plaidhüllen und Plaidriemen,
Portemonnaies, Zigarren- und
Bisquitkartentaschen
in echt Juchten-, Seehund-, Wachtel-,
Kalb- und Hindeleder, aus einem
Stück und haltbar gearbeitet, mit
den neuesten Nadel- und Patent-
schlössern, in größter Auswahl und
bekannt besser Ausführung
zu soliden Preisen

R. Neitzel,

Sattlermeister.

Feinste Delfardinen
(Marke Philippe & Conrad),

1/2, 1/3, 1/4 Dosen,

Carbide in Tomaten,

Döhlen-Zungen in Dosen,

Ronenhummern,

Krebschwänze, Krebsbutter.

Feinste geistige Carbellien,

Carbellienbutter, Anchovis-Paste

empfiehlt **Bernh. Maack.**

Gebr. Kaffee's

in nur besten Mischungen,

Zuntz-Kaffee

(hell und dunkel)

sowie

coffeinfre. Kaffee

empfiehlt stets frisch

Bernhard Maack.

Stridmaschinen

mit Mark 30—50 Anzahlung-
Zinstr. Katalog gratis.

B. Kirsch, Braunschweig.

Kunststelerwerk Schlenkin

empfiehlt zur Saison beste aus
Marmor- und Gestein

Steine

fr. jeder Bahnstation evtl. auch
Barablag.

Standesamtliche Nachrichten.

Geboren.

a) Sohn: Bahnarbeiter Max Belbe.

b) Tochter: Bahnarbeiter Max Belbe.

Arb. Alb. Fischer, Arb. Willi Wudke,

Maurergerl. Paul Knop, Bahnarbeiter

Julius Kirchhoff.

Gestorben.

L. b. Bahnarb. Max Belbe, 18 Std.

— Directrice Anna Lahmann, 27 J.

— Rentenempfängerin Auguste Fall,

geb. Gasse, 67 J. — Altkriegerin Karoline

Fischer geb. Wachholz, 77 J.,

verstorben.

Bahnarbeiter Erich Wittenberg hier

mit Elise Warlow in Al.-Pantlin.

— Arbeiter Richard Jahnke hier mit

Pauline Otto in Granzin.

Geschiedungen:

Stellmachermeister Albert Marquardt

hier mit Agnes Pribe hier.

Redaktion, Druck und Verlag

von Gustav Klemp in Belgard.

- 1a. Emmenthaler,
- 1a. Schweizer,
- 1a. vollsetten Tisfter,
- 1a. Allgauer Alpenkäse,
- 1a. Romatour,
- 1a. Sahnenkäse,
- 1a. Rösliker,
- 1a. Allgauer-Deilatesh,
- 1a. Garzer,
- 1a. Kräuterkäse.
- 1a. Parmesankäse

empfiehlt

Emil Batt.

Brannschweiger Gemüse-Konserven

empfiehlt

Willy Ragusa.